

Bereits jeder 3. Neuwagen in Oberösterreich ist ein SUV – höchster SUV-Anteil im Bezirk Freistadt

- **SUV verbrauchen mehr Sprit, behindern Erreichen der Klimaziele**

VCÖ (Wien, 14. September 2018) – **Die Zahl der neuen SUV hat in Oberösterreich heuer stark zugenommen. Bereits 32 Prozent der Neuwagen sind SUV oder Geländewagen, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. Innerhalb Oberösterreichs ist im Bezirk Wels-Land der SUV-Anteil am niedrigsten, im Bezirk Freistadt am höchsten (Daten aller Bezirke am Ende der Aussendung).** Die Hälfte der SUV wurde auf Firmen oder andere juristische Personen zugelassen. **SUV haben einen höheren realen Spritverbrauch als vergleichbare herkömmliche Modelle. Der SUV-Boom behindert das Erreichen der Klimaziele, stellt der VCÖ fest.**

14.099 SUV und Geländewagen wurden heuer in den ersten acht Monaten in Oberösterreich neu zugelassen, das sind um 3.120 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres, berichtet der VCÖ. Heuer wurden bereits doppelt so viele SUV neuzugelassen wie im gesamten Jahr 2010.

SUV verbrauchen wegen des höheren Luftwiderstands und dem höheren Gewicht mehr Sprit als vergleichbare herkömmliche Modelle, stoßen dadurch mehr klimaschädliches CO₂ aus und behindern damit das Erreichen der Klimaziele im Verkehr. Die Klimastrategie der Bundesregierung sieht eine Reduktion der CO₂-Emissionen des Verkehrs um ein Drittel bis zum Jahr 2030 vor. „Das ist in elf Jahren. Die meisten Neuwagen, die heute gekauft werden, sind auch in elf Jahren noch auf den Straßen unterwegs“, weist VCÖ-Experte Markus Gansterer auf die langfristigen Folgen des heutigen SUV-Booms hin.

Den höchsten SUV-Anteil bei den Neuzulassungen in Oberösterreich hat der Bezirk Freistadt mit 49 Prozent, den zweihöchsten die Bezirke Urfahr und Rohrbach mit jeweils 42 Prozent. Wer meint, der SUV-Boom wäre vor allem auf das Kaufverhalten der privaten Haushalte zurückzuführen, irrt. 54 Prozent der SUV oder Geländewagen wurden in Oberösterreich nicht auf private Haushalte, sondern auf „juristische Personen“, wie Firmen oder Organisationen zugelassen, informiert der VCÖ. In Linz wurde sogar nur ein Drittel der neuen SUV auf private Haushalte zugelassen, in Steyr nur ein Viertel.

„Der SUV-Boom erschwert das Erreichen der Klimaziele der Bundesregierung. Der Gesetzgeber sollte bei der Normverbrauchsabgabe NoVA die Deckelung aufheben und den Malus je Gramm CO₂ pro Kilometer nicht erst bei 250, sondern schon ab einem CO₂-Ausstoß von 150 Gramm pro Kilometer einheben. Firmenwagen mit hohem CO₂-Ausstoß sollen nicht in den Genuss der steuerlichen Absetzbarkeit kommen“, betont VCÖ-Experte Gansterer.

Auch ist viel stärker gegen die hohe Abweichung des realen Spritverbrauchs von den Herstellerangaben vorzugehen. Die Abweichung hat sich seit dem Jahr 2000 auf rund 40 Prozent verfünffacht, allein im Vorjahr hat der durch die zugenommene Abweichung verursachte Mehrverbrauch Österreichs Autofahrerinnen und Autofahrer mehr als 600 Millionen Euro gekostet. „Die Modellpolitik der Hersteller kommt den Autofahrern sehr teuer und führt zu großen Umweltschäden“, so VCÖ-Experte Gansterer. Insgesamt sind in Österreich verstärkte Maßnahmen nötig, um den Verkehr auf Klimakurs zu bringen.

Österreichweit auffallend: Im Wiener Bezirk Liesing ist der SUV-Anteil doppelt so hoch wie im Tiroler Bezirk Reutte.

VCÖ: Zahl der SUV und Geländewagen nimmt in Oberösterreich stark zu (Anzahl neuzugelassene SUV und Geländewagen in Oberösterreich)

1.1. bis 31.8.2018: 14.099 (32,0 Prozent der Pkw-Neuzulassungen) 1.1. bis 31.8.2017: 10.979 (27,5 Prozent der Pkw-Neuzulassungen)

Gesamtjahr 2017: 16.218 (27,5 Prozent der Pkw-Neuzulassungen) Gesamtjahr 2010: 6.990 (12,4 Prozent der Pkw-Neuzulassungen)

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

VCÖ: Im Bezirk Wels-Land ist SUV-Anteil am niedrigsten (Anteil der SUV an den Pkw-Neuzulassungen 1.1. – 31.8.2018)

Bezirk Wels-Land: 23 Prozent

Linz: 25 Prozent

Wels: 27 Prozent

Bezirk Ried im Innkreis: 29 Prozent

Bezirk Linz-Land: 29 Prozent

Bezirk Kirchdorf an der Krems: 32 Prozent Bezirk Steyr-Land: 33 Prozent Bezirk Schärding: 33 Prozent

Bezirk Grieskirchen: 34 Prozent

Bezirk Vöcklabruck: 34 Prozent

Bezirk Perg: 35 Prozent

Bezirk Gmunden: 36 Prozent

Bezirk Braunau am Inn: 36 Prozent

Steyr: 37 Prozent

Bezirk Eferding: 40 Prozent

Bezirk Rohrbach: 42 Prozent

Bezirk Urfahr: 42 Prozent

Bezirk Freistadt: 49 Prozent

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

VCÖ: In Wien-Liesing doppelt so hoher SUV-Anteil wie im Tiroler Bezirk Reutte (Anteil der SUV an den Pkw-Neuzulassungen 1.1. – 31.8.2018)

Bezirk Liezen: 51 Prozent

Bezirk Landeck: 50 Prozent

Bezirk Hermagor: 49 Prozent

Bezirk Freistadt: 49 Prozent

Bezirk Güssing: 46 Prozent

Bezirk Murau: 46 Prozent

Wien Liesing: 46 Prozent

Bezirke mit niedrigstem SUV Anteil:

Bezirk Reutte: 21 Prozent

Bezirk Wels-Land: 23 Prozent

Bezirk Mödling: 23 Prozent

Wien Simmering: 24 Prozent

Linz: 25 Prozent

Quelle: Datafact, VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (01) 8932697 oder (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße
Christian Gratzner
VCÖ-Kommunikation